

## Berufliche Grundbildung

## Tätigkeiten

**Keramikerinnen und Keramiker befassen sich mit der Fertigung von keramischen Produkten. Sie entwerfen und realisieren den Marktbedürfnissen entsprechende Angebote in den Anwendungsbereichen Produktdesign und Kunst.**

Keramikerinnen entwerfen und produzieren Gebrauchskeramik, Baukeramik und Objekte der freien Kunst. Bei der Planung und Realisierung von Projekten verbinden sie gestalterische, handwerkliche und technische Kompetenzen. Diese nutzen sie auch, um mit Formgebungs-, Oberflächengestaltungs- und Brenntechniken zu experimentieren.

Beim Entwerfen neuer Produkte setzen sich Keramiker mit den Marktbedürfnissen auseinander. Sie sammeln Informationen mit Bezug zum geplanten Produkt, werten diese aus und dokumentieren sie. Bei der Teilnahme an Kunstkeramik-Wettbewerben oder der Bewerbung um einen Auftrag achten sie auf die Präsentation ihrer Werke. Mit geeigneten Präsentationstechniken visualisieren sie ihre Produkte und formulieren die Inhalte schriftlich.

In der Produktionsvorbereitung wählen Keramikerinnen die geeigneten Materialien und berechnen die benötigten Rohstoffmengen. Sie erstellen einen Arbeitsplan, richten den Arbeitsplatz dem Vorhaben entsprechend ein und bereiten die Arbeitsinstrumente und Maschinen vor. Um allfällige Produktionsprobleme identifizieren zu können, setzen sie sich mit technologischen Fragen auseinander und führen eine Pilotproduktion durch.

Die Realisierungsphase umfasst die Formgebung, die Oberflächengestaltung, die Trocknung, das Brennen und die laufende Qualitätskontrolle. Keramiker erkennen Bearbeitungsfehler und korrigieren bei Bedarf die einzelnen Arbeitsschritte.

Um ihre Produkte gut verkaufen zu können, beobachten Keramikerinnen den Markt und versuchen, Trends aufzuspüren. Sie entwickeln eine auf das Produkt ausgerichtete Werbe- und Verkaufstrategie und positionieren sich damit auf dem Markt. Sie nehmen auch regelmässig an berufsrelevanten Veranstaltungen teil und schaffen sich so ein dichtes berufliches Netzwerk.

Keramiker erledigen laufend die anfallenden administrativen Arbeiten. Sie verwalten das Materiallager, kaufen Rohstoffe ein, kalkulieren die Selbstkostenpreise von Produkten und evaluieren die Verkaufspreise. Im Berufsalltag halten sie stets die Vorschriften zu Arbeitssicherheit und Umweltschutz ein.

**Berufsfeld 6**  
Gestaltung,  
Kunsthandwerk



## Ausbildung

### Grundlage

Eidg. Verordnung vom 1.1.2020

### Dauer

4 Jahre

### Bildung in beruflicher Praxis

- in einem keramischen Betrieb
- in einer Fachklasse für Keramik an einer Schule für Gestaltung (Vollzeitausbildungen in Bern, Genf oder Vevey)

### Schulische Bildung

1½ Tage pro Woche an der Berufsfachschule

### Lerninhalte

Entwerfen des Projekts, Ausführen des Produktes, Präsentieren und Werben, Führen der Werkstatt

### Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen und Üben beruflicher Grundlagen

### Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

### Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis  
"Keramiker/in EFZ"

Absolventen und Absolventinnen einer Fachklasse für Keramik erhalten zusätzlich ein Schuldiplom.

## Voraussetzungen

### Vorbildung

- obligatorische Schule mit mittleren oder hohen Anforderungen abgeschlossen

Für die Fachklassen in Bern, Genf und Vevey:

- Vorkenntnisse in Gestaltung (gestalterischer Vorkurs)
- Aufnahmeprüfung

### Anforderungen

- ausgeprägter Formen- und Farbensinn
- gestalterische und zeichnerische Begabung
- gutes räumliches Vorstellungsvermögen
- feinmotorische Fähigkeiten
- Kreativität
- Geduld und Ausdauer

## Weiterbildung

### Kurse

Angebote von Schulen für Gestaltung sowie von swissceramics, Verband Schweizer Keramik

### Höhere Fachschule

Dipl. Gestalter/in HF Produktdesign (mit Vertiefung Keramik an der Ecole supérieure d'arts appliqués in Vevey)

### Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, z. B. Bachelor of Arts (FH) in Produkt- und Industriedesign. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

### Ausland

Bachelor- und Masterstudien-gang am Institut für Künstlerische Keramik und Glas (IKKG) der Fachhochschule Koblenz (D); Ausbildung zum/zur Keramikermeister/in an der Staatlichen Fachschule für Keramik in Landshut (D)

## Berufsverhältnisse

Keramikerinnen und Keramiker sind meistens selbstständig erwerbend, was persönliches Engagement, unternehmerisches Flair und eigene Projekte voraussetzt. Neben der Tätigkeit im eigenen Atelier bestehen Arbeitsmöglichkeiten in geschützten Werkstätten, in der Erwachsenenbildung oder in der Entwicklungszusammenarbeit. Im Rahmen ihrer beruflichen Aktivität vernetzen sie sich immer mehr mit Personen aus anderen Berufen und unterhalten berufliche Netzwerke.

## Weitere Informationen

swissceramics  
Verband Schweizer Keramik  
3000 Bern  
Telefon: +41 32 622 78 16  
[www.swissceramics.ch](http://www.swissceramics.ch)

Schule für Gestaltung Bern und Biel  
Schänzlihalde 31  
3013 Bern  
Telefon: +41 31 337 03 37  
[www.sfgb-b.ch](http://www.sfgb-b.ch)

Centre de Formation  
Professionnelle Arts  
1201 Genève  
[cfparts.ch/metiers/danse-contemporaine/](http://cfparts.ch/metiers/danse-contemporaine/)

Centre d'enseignement  
professionnel de Vevey  
1800 Vevey  
[www.cepv.ch/](http://www.cepv.ch/)

Allgemeine Informationen:  
[www.berufsberatung.ch](http://www.berufsberatung.ch)

Lehrstellensuche:  
[www.berufsberatung.ch/lena](http://www.berufsberatung.ch/lena)

## Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Industriekeramiker/in EFZ  
Grafiker/in EFZ

8 / 0.580.11.0  
6 / 0.814.4.0